



SODALENBLATT



114. Jahrgang

2/2026

Herbsthauptfest

am 19./20. September 2026

Samstag, 19. September 2026

18.30 Uhr Rosenkranz im
Kongregationssaal

19.00 Uhr **Festkonvent** im
Kongregationssaal

Sonntag, 20. September 2026

9.00 Uhr Festgottesdienst in
der Basilika St. Anna
mit Provinzial der
Kapuziner, Br. Helmut
Rakowski

Zur **Lebensweihe** nach der Predigt
kommen die Sodaln, die seit etwa
einem Jahr aufgenommen sind.
Anschließend erfolgen **kirchliche
Aufnahmen**.

Nach der Hl. Messe: Eucharistische
Prozession über den Kapellplatz
mit Fahnen - mit Statio vor der
Gnadenskapelle

11.15 Uhr Obmänner-
Versammlung im
Kongregationssaal

Ende des Festtages.

**Liebe Sodaln, wir freuen uns über
einen zahlreichen Besuch des
Festtages – Begleitet von euren
Fahnenabordnungen!**

Titelbild: Hl. Franziskus, 1. Linker Seitenaltar Basilika
St. Anna

Herausgeber und Verlag: Marianische Männerkongregation
Altötting e.V., Postf. 12 40, Tel. 08671/67 40, Fax 52 43; E-
Mail: info@mc-altoetting.de. **Neue Bankverbindung: meine
Volksbank Raiffeisenbank eG: DE39 7116 0000 0000 0029
41; BIC GENO DEF1 VRR;** Redakteur: Br. Georg Greimel,
Bezugspreis ist im Jahresopfer enthalten.
Bilder: Titelbild, Br. Georg; S. 3, 4, Dorfner; S. 5, MC Büro;
S. 6 - 20, privat; S. 22, Dorfner; S. 24, Foto Strauß.

Vater unser – Meditation des hl. Franziskus

Vater unser, Schöpfer, in den Him-
meln entflammendes Licht und
erfüllende Liebe.

Geheiligt werde dein Name.

Lass aufleuchten in uns die
Kenntnis von dir.

Die Reichweite deiner Wohltaten
deine Größe und die Tiefe deiner
Weisheit.

Dein Reich komme – Zuwendung
ohne Grenzen –

Dein Wille geschehe wie im Himmel
so auf Erden, damit wir dich lieben
aus ganzem Herzen und immer an
dich denken, aus ganzer Seele und
immer nach dir verlangen,
mit allen Kräften – und unsere
Nächsten lieben wie uns selbst.

Unser tägliches Brot, einen gelieb-
ten Sohn, gib uns heute.

Vergib uns unsere Schuld durch
die Liebe deines Sohnes,
wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern und wo wir es nicht
vollkommen tun,

mach du, dass es gelinge und wir
die Feinde lieben, weil du sie liebst.
Führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns vom Bösen:
dem vergangenem, gegenwärtigen
und zukünftigen.

**Vaterunser-Meditation des
hl. Franziskus, übertragen von
Niklaus Kuster**

Frühjahrshauptfest 2026

der Marianischen Männerkongregation in der Basilika St. Anna mit Weihbischof Dr. Dr. Christian Würtz, Freiburg

Der Hauptzelebrant war bereits ein geistlicher Reisebegleiter einer Buspilgergruppe aus Freiburg Anfang Dezember 2025. Dabei hat ihn der Präses der MC glücklicherweise zum Frühjahrshauptfest im kommenden Jahr eingeladen. Der Festprediger reist bereits am Freitag aus Salzburg an und ist beeindruckt von Altötting und von der großen Kirche, der Basilika St. Anna. Sie ist dann bis auf den letzten Platz gefüllt und die Männer feiern aktiv mit. „Das stärkt auch seinen eigenen Glauben“.



In den Altarraum der Basilika ziehen 45 Fahnenabordnungen der MC-Gruppen ein. Der Weihbischof predigt v.a. über

die Lesung „Davids Salbung zum König“ (1 Sam 16,1-13) und über das Evangelium „Die Heilung des Blindgeborenen“ (Joh 9,1-41).

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ so fragt die Königin im Märchen Schneewittchen immer wieder ihren Zauberspiegel, der antwortet: „Frau Königin, Ihr seid die Schönste im Land“, bis der Spiegel auf einmal antwortet. „Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.“ Das Drama hätte dem armen Schneewittchen beinahe das Leben gekostet.

In der ersten Lesung bekommt Samuel von Gott den Auftrag, einen der Söhne Isais zum neuen König von Israel zu salben: „Sieh nicht auf sein Aussehen und seine stattliche Gestalt, denn ich habe ihn verworfen; Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz.“ Hier bekommt der Prophet eine umfassende Betrachtungsanweisung.

Es kommt Gott nicht darauf an, wie jemand aussieht, „Gott schaut vielmehr darauf, wie das Herz eines Menschen ist, ob er ein großes, liebendes Herz hat, das sowohl Gott als auch den Nächsten liebt; ein Herz, das sich berühren lässt von der Not anderer, das bereit ist zu helfen, wo Hilfe nötig ist, ein Herz, das bereit ist, sich zu Gott zu bekennen.“

Weil Gott nicht auf das Äußere schaut, es ist der jüngste, der schwächste – David. Entscheidend ist, dass David ein gutes Herz hatte, nicht wie er aussah.



Im Evangelium geht es auch sehr oft um das Sehen. Im Mittelpunkt steht neben Jesus ein Blindgeborener, also ein Mensch, der von Geburt an nicht sehen konnte. Er wird nun von den anderen Menschen betrachtet und gemustert.

Die Lesung aus dem Alten Testament wie dann vor allem das Evangelium stellen auch dem Weihbischof Fragen: „Wie sehe ich die Menschen um mich herum? Sehe ich nur das Äußere, oder bemühe ich mich wenigstens, auch das Herz zu sehen. Beurteile – und verurteile ich andere nicht manches Mal vorschnell, wie das die Pharisäer Jesus gegenüber getan haben. Geht es mir vielleicht auch darum, dass ich der Größte, Beste, Schönste bin – so wie bei der Königin im Märchen Schneewittchen? Das Evangelium lädt uns insofern ein, unsere Sehgewohnheiten auf den Prüfstand zu stellen, nicht vorschnell zu urteilen und nur mit eingeschränktem Blick auf die heute häufig so komplexen Zusammenhänge zu schauen.“

Und das Evangelium stellt uns allen die Frage: Wie sehe ich Jesus? Wer ist er für mich? Ein Prophet, ein Mensch Gottes oder ist er gar Gottes Sohn, der Heiland, der Erlöser, der dazu in die Welt gekommen ist, die Blinden sehend zu machen? Was antwortet dann jeder auf die Frage, „Glaubst du an den Menschensohn?“

Gerade die Fastenzeit kann uns einladen, über beide Fragen wieder neu nachzudenken: Wie sehe ich die Menschen um mich herum? Und wie sehe ich Jesus? Nach der Predigt legen 32 Sodalitäten ihre Lebensweihe ab und 21 Sodalitäten lassen sich neu in die Gemeinschaft der Sodalitäten der MC aufnehmen.



Am Festgottesdienst konzelebrieren die Hamburger Priester Thorsten Weber und Ulrich Bork. Es nehmen auch teil MdB Stephan Mayer, Landrat Erwin Schneider, Bürgermeister Stephan Antwerpen und zweite Bürgermeisterin Christine Burghart.

Präsides- und Präfektentagung

Langenbach bei Freising

17. April 2026

Etwa 10 Kilometer vor Freising treffen sich die Sodalitäten „Zum Alten Wirt“ in Langenbach. Ehem. stellvertretender Präfekt Alfons Fischer und neuer Präfekt Robert Schwaiger begrüßen die Präsides und Präfekten der acht Kongregationen. Präses Br. Georg beginnt mit dem Gebet zu Maria „Unter deinen Schutz und Schirm“, mit Bedeutung der Heiligen für Pilger und Wallfahrer mit der richtigen Beziehung zur Schöpfung, bestätigt mit Gebet des hl. Franz „Höchster, glorreicher Gott, erleuchte die Finsternis meines Herzens.“

- Der Bericht der Gruppen beginnt mit MC Freising. Mit dem neuen Präfekten sind sie zu der Zuversicht gekommen, dass es mit ihrer Ortsgruppe wieder gut weitergeht. Deshalb haben sie aktuell zu dieser Tagung alle eingeladen.

- Die MC Altötting informiert neben eigenen Aktivitäten von der gemeinsamen Bayern-Wallfahrt am 18. Oktober 2025. Aktuell wird zu einer zweijährigen Wallfahrt eingeladen, in Altötting oder anderswo.

Es wird auf den neuen Vorsitzenden der Dt. Bischofskonferenz, Bischof Heiner Wilmer von Hildesheim hingewiesen, Ordensmann als Brückenbauer zwischen Konservatismus und Reformen. Und wie geht es uns mit Papst Leo XIV. und seinen Impulsen? Dafür wird auch auf die Rolle der Marianischen Männerkongregation hingewiesen für den Beitrag zur katholischen Kirche. - Präses Br. Georg weist noch hin auf den Sterbetag von Hl. Franziskus von Assisi vor 800 Jahren, am 3. Okt. 1226.



Die Hl. Messe wird in „St. Nikolaus von Myra“ in Langenbach von Br. Georg geleitet mit einem Konzelebranten. Nach dem guten Mittagessen findet eine Kirchenführung statt.

Es wird beschlossen, pro Jahr eine Präsidestagung durchzuführen. Aber bei Bedarf aus aktuellen Gründen wird auch zu einem zweiten Treffen eingeladen.

Die Sodalitäten werden noch zur geplanten Zukunft der Basilika St. Anna in Aö informiert.

Der Präfekt der MC Amberg weist darauf hin, er wird alle einladen, wenn eine Wallfahrt 2027 in Amberg möglich sein wird. Zu der besonderen Feier ihres 400jähr. Jubiläums der Kongregation am 24. Oktober 2026 lädt er mit einem Info-Zettel nach Amberg ein.

Bei der Frühjahrstagung nehmen 19 Sodalitäten aus acht Kongregationen teil. Die nächste Versammlung findet 2027 statt.

Aus dem Kongregationsleben 2026 / 2

Lengdorf, 01.02.2026. Bei Jahres-Hauptversammlung im Gasthaus Menzinger sind 20 Sodalen anwesend. Der Obmann Martin Geisberger begrüßt und kündigt an, dass er und sein Stellvertreter und Kassier nicht mehr zu Wahl antreten. Dann werden Josef Neumeier zum Obmann, Stephan Schrollhamer zum Stellvertreter und Erhard Greimel einstimmig zum Kassier gewählt. Markus Scheuchenpflug wird als Schriftführer bestätigt. Anschließend wird das Jahresprogramm besprochen.

Schwindegg, 15.02.2026. Sodalen mit Fahnen von Oberornau, Schwindkirchen und Schwindegg feiern mit. Br. Georg geht darauf ein, wie es Christen in der Kirche geht, den Willen Gottes zu erfüllen. Grandl Stefan und Pfr. Lars Woldt werden kirchlich in die MC aufgenommen. OM Anton Braumüller begrüßt die Sodalen im Pfarrheim nochmal und dankt den beiden



Neuen. Er bittet Br. Georg v.a. ums Thema Basilika. Nach Infos über Renovierung des Konradkloster 2006-2008 betont er, eine baldige Entscheidung für eine Stiftung für die Basilika ist etwas schwierig. Beim Entschluss mögen alle Sodalen mithelfen. Br. Georg weist auf den neuen Obmann von Reischach am Titelbild vom SB 1/26 hin. Sodalen von Obertaufkirchen nehmen

nicht teil. Sie feiern im Wirtshaus in Frauendorf den 80. GT des ehem. Obmann Hans Reiter. Br. Georg fährt nach dem Treffen hin, gratuliert ihm und feiert um das Mittagessen den Geburtstag mit.

St. Georgen, 22.02.2026. Für den Frieden wird vor dem gut besuchten Gottesdienst am 1. Fa.so von Sodalen der Rosenkranz gebetet. Jesus bereitet sich bei 40 Tagen in der Wüste vor auf seinen Einsatz in der Welt. Auch wir sollen in der Fastenzeit unsern Glauben verlebendigen, betont Br. Georg in der Predigt. Obmann Alois Dandl betet das Weihegebet vor und lädt ins Pfarrheim ein. Er berichtet von der Kasse, vom Konvent im Advent mit Film vom Hl. Carlo Acutis, von gut besuchter Woche mit Einkehrtag am Samstag mit Br. Marinus. Er blickt voraus mit Veranstaltungen. Zwei 70j. Jubilare sind abwesend. Am 8. Dez. besucht der Obmann die Basilika St. Anna vor der Schließung am 9. Dez. wegen Konzert von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Am 24. Dez. sah er es im Fernsehen. Br. Georg ergänzt das Thema Konzert und beschreibt die derzeitigen Umstände mit der Vorbereitung einer wichtigen Stiftung. Er weist hin auf die Wallfahrt am 18. Okt., die evtl. all zwei Jahre stattfindet, auf das Titelbild des SB 1/26, auf Einkehrtage mit mehr Teilnehmer als 2025. Br. Georg gibt neue Flyer für Werbung. Das Gespräch geht um Entwicklung der kath. Kirche.



Attel, 01.03.2026. Beim Gottesdienst sind überschaubare Sodalen aus Edling und Rieden und Frauen mit Familien dabei. Abraham bricht auf mit Glauben, der Kraft im Leid und Leben ist. Der Erleuchtete wird am Tabor erkannt, betont der Präses mit Predigt. OM Anton Baumann begrüßt Br. Georg, Sodalen und Diakon Georg Wimmer im Pfarrsaal wieder. Nach dem Gedenken der Verstorbenen berichtet er von der Versammlung und von FHF 2025, von Kreuzweg, MC-Treffen in Rieden und KJB-Pfarrkonvent und neue Beratung zur Sammlung bei schriftlicher Einladung. Mit Kassenbericht weist er auf die Zukunft hin. Neben üblichen Infos blickt Br. Georg auf 800j. Jubiläum des Sterbens vom Hl. Franz von Assisi. Transitus, Hinübergang ist Feier bei Einkehrtagen und Exerzitien. Zur Zukunft der Basilika St. Anna betont ein Sodale, dem wichtigsten Wallfahrtsort in Deutschland sollen alle Diözesen und Bischöfe mithelfen. Nach Ausführungen bedankt sich der Obmann beim Präses, Sodalen und bei Landjugend für das Herichten. Am Ende kommt und unterhält sich Pfarrvikar Finkenzeller mit Br. Georg.

Arnstorf, 05.03.2026. Pfarrvikar James Varikuty betet beim Rosenkranz vor der Messe mit. Mit Br. Georg konzelebriert er bei der Messe mit 25 Sodalen und einigen Frauen. Mit dem armen Lazarus sollen wir im Glauben bleiben und mit dem Hl. Carlo Acutis, betont Br. Georg. OM Andreas Bachmaier bedankt im Gasthaus für den Gottesdienst und die Teilnehmerliste. Der zwei Verstorbenen wird bedacht. Ein 80. und drei 90. GT erwähnt er und berichtet u.a. über die vielen Maiandachten und Rosenkränze. Kassier Josef Büchner wird beim Bericht entlastet. Nach dem Kassenbericht bringt der OM Vorschau. Br. Georg bringt übliche Berichte der MC. V.a. weist er auf die Basilika hin mit der hoffentlich guten Entscheidung für die Stiftung. Der Dank gilt dem Obmann für seinen Einsatz



mit guten Wünschen im 800jähr. Jubiläumsjahr des hl. Franziskus.

Babensham, 07.03.2026. Überschaubare Leute sind bei der Hl. Messe mit zwei Minis, OM als Mesner und Austeiler der Kommunion. Br. Georg geht in der Predigt auf Christus, die Quelle des Lebens, mit der Frau am Jakobsbrunnen als Zeugin des Heilandes ein, und auf die Bedeutung der Sodalen für die Kirche. Im Latinwirt in Schambach berichtet OM Martin Manhart von der Beerdigung eines Verstorbenen. Am Einkehrtag 2025 waren 16 Sod. von hier, 11 Eiselfinger. Obmännertreffen in Haag, Messe im Frühjahr im Schützenheim, Kreuzweg und Nachtanbetung am Gründonnerstag, Teilnahme in Eiselfing, Albaching und Rieden; Bruderschaft im Schützenheim. Herbsthauptfest in AÖ., 175j. Jubiläum MC Eiselfing am 09.11., Aufnahmen bei Herbsthauptfest 15.11. in Babensham; Einkehrtag in Altötting am 31.01.26. Nach Kassenbericht informiert Br. Georg über Aktuelles, besonders zu Basilika St. Anna mit geplanter, noch offener Stiftung. Auf das 800. Todesjahr des hl. Franziskus weist er hin. Er dankt dem Obmann und wünscht allen alles Gute für dieses Jahr.

Geratskirchen, 08.03.2026. Pfarrer Josef ist nicht dabei. Nach derselben Predigt im Vorabend bei vielen Männern und Frauen wird ein Sodale in die MC aufgenommen. Im Pfarrheim begrüßt Obmann Engelbert

Fürlauf 16 Sodalen und den Neuen. Es ist keiner verstorben, aber für alle Toten wird gebetet. Er berichtet von Einkehrtag in AÖ mit 25 Sod., Kreuzweg, Versammlung im Jahr 2025 mit 2 Aufnahmen; Maiandacht mit Männerchor, Ausflug nach Kirchenthal in Österreich und zwei Sodalen bei der Wallfahrt von Heiligenstatt nach Altötting. Nach dem Kassenbericht leitet Br. Georg die Wahl für 4 Jahre. Obmann Engelbert Fürlauf wird einstimmig wiedergewählt, ebenso stellv. Obmann Aderer Josef, Kassier Langreiter Andreas und Beisitzer Demmelhuber Josef. Br. Georg gratuliert ihnen und wünscht alles Gute. Er berichtet die Infos wie am Vorabend, besonders die Entwicklung mit der Basilika St. Anna, um alle Sodalen zu ermutigen, nach dem Beschluss der Stiftung mitzuhelfen. Br. Georg wünscht allen alles Gute und bleibt noch bei angeregter Unterhaltung.



Albaching, 10.03.2026. Obmann Anton Mayer begrüßt den Vorstand, Pfr. Josef Huber und 18 Sodalen. Zwei Verstorbener wird gedacht, Ehrenobmann Anton Mayer, und Valentin Stummer. Der Schriftführer verliest den Jahresbericht 2025. Der Kassier trägt den Kassenbericht vor. Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Pfr. Huber leitet die Wahl. OM Anton Mayer und 2. Vorstand Georg Edlbergmeier werden einstimmig wieder gewählt. Peter Beinrucker wird als neuer Kassier gewählt, Kevin Komorek als neuer Schriftführer.

Sieben Beisitzer werden im Block alle gewählt, ebenso zwei neue Kassenprüfer. Anton Mayer bedankt sich für Vertrauen und weitere Zusammenarbeit und bei den wichtigen Personen. Pfr. Huber bedankt sich und merkt an, dass die Gebetsnacht im Jahresablauf wichtige Gebetszeit vor dem Allerheiligsten gestaltet. Vorstand Mayer informiert auch einiges über die Altöttinger Basilika. Es wird ein Film über Segenspfarrer aus dem Allgäu Augustinus Hieber angeschaut. Die Kongregation hat 117 Sodalen.



Reichertsheim, 11.03.2026. Nach der Predigt über Weisungen von Mose und von Jesus zu Weg und Wahrheit mit dem Beispiel des Hl. Franziskus werden zwei Sodalen aufgenommen, Knollhuber Joh. und Reindl Korbinian. OM Unterreitmeier Franz begrüßt die Nachbarvereine Au a. Inn, Gars, Oberornau und Kirchdorf; er dankt Präses, Neusodaln, Organistin, der Mesnerin, Ministrantinnen. Im Gasthaus Wagenspöck mit 25 Sodaln lädt er ein zum Frühjahrshauptfest und zum Konvent in Au a. Inn. Präses Br. Georg bringt in der folgenden Zeit in der Regel folgende Themen: Rückblick auf 18. Okt. 2025 mit Bayernwallfahrt mit evtl. alle 2 Jahre eine bayernweite Wallfahrt. Neuer Obmann Hansbauer in Reischach, evtl. 2027 nur drei Einkehrtage wie mit 292 Sodaln zum Thema Transitus zum 800. Todesjahr des Hl. Franz; Betrachtung der

sterblichen Überreste in der Franziskanerkirche in Assisi. FHF mit Weihbischof Dr. Dr. Christian Würtz aus Freiburg. Noch kein Nachfolger für Vizepäs Br. Alexander. Das Konzert in der Basilika Altötting von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 7. Dez.; Rückblick auf das Thema Basilika St. Anna mit anstehender Entscheidung für die Stiftung. Es folgen Bemerkungen dazu. Sepp Reindl erinnert an gute Renovierung der Fahne. Obmann Franz dankt allen für die Mitfeier.



Pleiskirchen, 13.03.2026. Um 18.30 Uhr wird der Rosenkranz gebetet. Die Messe ist das Heilige Amt für verstorbene Mitglieder. Beim Konvent im Gasthaus Münch nehmen von allen brieflich Eingeladenen 10 Sodaln teil. Es wird das Thema besprochen: Wie können wir Mitglieder für die MC gewinnen! Bei einem Grillabend im Sommer mit vielen Männern wird die MC vorgestellt und alle persönlich angesprochen, auch nach der Grillpartie bei verschiedenen Gelegenheiten. Bei der

Homepage der Bürger kann man seine Veranstaltungen bekannt geben.

Alzger, 14.03.2026. 38 Sodaln und Interessierte machen sich auf den Weg zum Stift Michaelbeuern im Salzburger Flachgau. Bei der Klosterführung durch P. Michael bestaunen sie die romanische Pfeilerbasilika, Kapellen, Abteisaal und beeindruckende Bibliotheken. Er berichtet vom Alltagsleben der Benediktiner in der fast 1300-jähr. Klostergeschichte, Teile der dazugehörigen Mittelschule für ca. 400 Schüler, Exerzitien- und Bildungshaus und Museumsküche. Es geht in die Nähe zum Schnapsbauern Bruckmoser in Stockham mit Infos über brandneue Brennerei mit Herstellung viel prämierten Qualitätslikör und Edelbrände des Familienbetriebs mit eigener Obstplantage. Nach Verköstigung mit geschmackigen Speisen geht es gut gestärkt wieder auf den Heimweg.



Postmünster, 15.03.2026. Nach einer Kreuzwegandacht treffen sich die Sodaln im Gasthaus Brunnenhof zur Jahreshauptversammlung. Obmann Ludwig Lagleder begrüßt mit Sodaln Pfarrvikar P. Nelson Parrakkadath. Die Gruppe hat 59 Sodaln. Nach dem Jahresrückblick trägt Sepp Denk den Kassenbericht vor. Einstimmig wird er entlastet. Der OM verweist bei den allgemeinen Veranstaltungen auf künftige hin, auf zwei

Fahnenweihen der Feuerwehren Gangenbauer und Postmünster. Pater Nelson hebt den hohen Wert der Marienverehrung hervor. Bei der Neuwahl werden Ludwig Lagleder als Obmann und Manfred Altmannshofer und Hermann Friedlmeier als Beisitzer bestätigt. Nach 18 J. wird anstelle von Franz Speckner der Alfons Mühlhuber zum Vereinskassier gewählt. Obmann Lagleder bedankt sich bei allen und wünscht allen gute Zukunft.



Hohenwart, 19.03.2026. Am Gedenktag des Hl. Josef feiert der Pfarrer vom Pfarrverband Emmerting-Hohenwart, Thomas Steinberger die Messe mit Emmertinger Kirchenchor. In dem Stadl von Monika Balthasar begrüßt OM Rudi Pfeffer die Sodalen. Nach Stärkung mit Leberkäs und Kartoffelsalat blickt der Obmann auf 2025 zurück und gibt Terminvorschau für 2026. Einige der Termine waren nach außen gut präsent. Er gratuliert Stefan Leidmann für



sein 70jähr. Jubiläum bei der MC 2025. Für 2026 werden 9 Programmpunkte bekanntgegeben. Der Obmann bedankt sich bei Monika Balthasar für den Stadl.

Au am Inn, 22.03.2026. Die Beichte vor der Hl. Messe wird genutzt. Nach Predigt über Auferweckung des Lazarus wird der Sodale Klemens Gampe für MC Gars aufgenommen. Im Pfarrheim treffen sich 20 Sodalen aus Au mit Gars, Aschau und Reichertsheim. OM Eder Josef berichtet von Halbtagesfahrt nach Aschau, MA in der Peterskirche mit Weinleitenmusik, eine MA in Au a. Inn und in Gars, der Konvent in Reichertsheim, Frühjahrshauptfest in AÖ und Einkehrtag mit 4 Sodalen. Am 5. Mai folgt wieder Maiandacht. Präses Br. Georg berichtet die bekannten Infos. Siehe bei Reichertsheim am 11.03.2026. - Es gibt interessante Fragen, Infos und Gespräche. Br. Georg dankt Obmann mit der Leitung und empfiehlt Besuch in Assisi beim Hl. Franziskus und dem Hl. Carlo Acutis. Josef Eder dankt allen Sodalen, Präses und Frau Liesbett.



Erlbach, 29.03.2026. Die MC Erlbach stimmt mit der Kreuzwegandacht in bairischer Mundart auf die Karwoche ein. „Auspeitscht, ogschriean und verlacht, und zum Ecce Homo gemacht“. Die Besucher sind davon sehr beeindruckt. Verschiedene Sodalen tragen Texte der 14 Kreuzwegstationen vor mit dem Beitrag vom Erlbacher Männerchor. Im Konvent

im Gasthaus Prostmeier blickt OM Werner Pfeffer aufs Jahr zurück, Teilnahme am Frühjahrs- und Herbsthauptfest in AÖ und bei der Wallfahrt der Bayer. Kongregation von Heiligenstatt nach Altötting. Der Erlbacher Männerchor hat die MC Jubiläarfeier in Altötting musikalisch umrahmt. Teilnahme an Einkehrtagen, am Jubiläum Reischacher Imker, gemeinsame Messe mit anderen Kongregationen, Maiandacht gestaltet und einen Oktober-Rosenkranz mitgebetet. 2027 ist geplant eine Feier des 180j. Jubiläums. OM dankt allen Helfern, besonders denen, die die Urnenwand ansprechend zu gestalten geholfen haben.

Reicheneibach, 31.03.2026. Vor der Hl. Messe in der Karwoche wird der Turm-Beichtraum genutzt. Beim Geheimnis des Glaubens müssen Propheten Lichter für die Völker werden. Glaube ist wichtig, so predigt Präses Br. Georg. Im Pfarrheim begrüßt Obmann Xaver Vockinger die 16 Teilnehmer und gedenkt der 2 verst. Sodalen. Er berichtet von der Maiandacht ohne Priester. Haben Priester dafür Zeit, fragt er Priester Br. Gunther. Er stellt fest, die Hälfte Sodalen sind heute beim Konvent. Br. Georg fragt, welche Gedanken sind derzeit bei schlimmen Ereignissen wichtig? Er berichtet wie bei MC Reichertsheim 11.03.2026 von dem wichtigen Thema Zukunft der Basilika St. Anna mit geplanter Stiftung, die evtl. 2026 beschlossen wird. Br. Georg dankt Obmann und Sodalen und wünscht alles Gute für die Kirche im Jahr mit dem 800 jähr. Jubiläum des Todes des Hl. Franz von Assisi. Sodalen haben verschiedene Ansichten zur Stiftung. OM Vockinger dankt für Bewirtung und Präses und wünscht allen alles Gute.

Taufkirchen Laf., 02.04.2026. Nach der Abendmahlfeier mit Fußwaschung folgt mit der Männerkongregation eine Ölberg-Andacht „Wachet und betet“. Bei den 40

Leuten nehmen ein Dutzend Sodalen teil. Es ist eine optische, etwa halbstündige Andacht mit tiefgründigen Texten und kurzen Liedern mit Chorleiterin Bärbl Bernhard und 2 Mitgliedern vom Kirchen-Chor. Es ist ein ergreifender Einstieg in den Karfreitag, gestaltet von Georg Gottinger und Reinhold Hechfellner.

Lengdorf, 06.04.2026. Acht Abordnungen mit Fahnenträger ziehen in die Kirche mit ein. Zur Hl. Messe am Ostermontag kommen wegen der MC vor allem Männer. Nach der Auferstehung Jesu geht es vom Sehen zum Glauben. Dafür folgen auch sehr beeindruckende Zeugnisse von Mitmenschen. In der heutigen Zeit gibt es



wieder Wunder, wie der Hl. Carlo Acutis, der von der Eucharistie eine sehr große Ausstellung geschaffen hat, berichtet Br. Georg in Predigt. In der Kirche begrüßt der Obmann Josef Neumeier die Sodalen der Pfarrgruppen mit Fahnen und Präses und lädt sie zum Gasthaus Menzinger ein. Er begrüßt alle, stellt sich vor als Sekretär, Mesner, er feiert Wortgottesdienste. Er schaut darauf, wieder Sodalen zu finden. Br. Georg dankt bisherigem OM Martin Geisberger, dem neuen OM und Vorstand,

dankt Fahnenabordnungen und Sodalen. Er berichtet wie bei der MC Reichertsheim 11.03.26 mit besonderem Thema Zukunft der Basilika mit geplanter Stiftung, die wohl 2026 beschlossen wird. Sodalen haben dazu verschiedene Ansichten. OM Teplan von Dorfen lädt zum verschobenen Treffen am 4. Oktober ein. OM Josef Neumeier bittet um Fragen und Wünsche, dankt allen Gästen und Präses.

Mariakirchen, 11.04.2026. Die Sodalen der Kongregation feiern ein Patenbitten zur Vorbereitung des 200jähr. Jubiläums am 11. Okt. 2026. Zum Auftakt schafft die Jugend eine besondere Mahlzeit für die Bittsteller. Dazu kommen allerlei Spiele mit Prüfungen zur Zusage. Die Herren müssen durchhalten und richtige Antworten parat haben, ein Suchspiel überstehen und zum Schluss Schnelligkeit beweisen. Das reicht nicht ganz, darum müssen die Bittsteller ihre Anliegen auf prächtig gezimmertem Holzschrein kniend vortragen. Es kommt die positive Antwort, um sich gemeinsam auf ein schönes Fest im Okt. zu freuen.



Bockhorn, 12.04.2026. Nach dem Besuch der Sodalen des Gottesdienstes folgt die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Bauer in Kirchasch mit 13 Sodalen. OM Georg Mesner begrüßt die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Frau Berta Felske und dankt für ihre Unterstützung im

Jahr davor. Lorenz Lex aus Emling ist seit 53 Jahren bei der MMC Bockhorn. Peter Schachtl, gestorben 2025, wird bedacht. Der OM dankt den 8 neu Eingetretenen für nun 19 Mitglieder in Bockhorn. Er blickt auf verschiedene Veranstaltungen in Altötting, die Marienandacht in der Kapelle in Riedersheim. Der Höhepunkt war 2025 mit P. Philipp und Präses Br. Georg mit der Predigt über den Rosenkranz als das älteste Marien-Gebet und der Aufnahme der 8 Sodalen. OM weist hin auf Besuche der Rosen-Kränze in Salmanskirchen und Hörgersdorf mit Friedensgebet und bei der Jahresversammlung mit Br. Georg. Er dankt dem Mesner, seinem Stellvertreter Sebastian Schrimpf, Pfarrgemeinderat, den Sodalen, Gastwirt und bittet weiterhin um Unterstützung der MMC, Jugendliche und Männer anzusprechen, hier einzutreten. Er zeigt sich optimistisch für die Zukunft.



Oberdietfurt, 15.04.2026. Obmann Otto Stummer begrüßt in der Sakristei Präses Br. Georg und Pfr. Pater Josef. Bei der Messe mit ca. 20 Männern und drei Frauen konzelebriert Pater Josef. Der OM Hirschberger von Massing macht Lektor. Die Ortsgruppe hat noch 49 Sodalen. Beim Treffen im Pfarrheim begrüßt Pfr. Josef den Obmann, bedankt sich bei ihm, bei Sodalen von Massing und Staudach und Präses. Es folgt aktuelle Besprechung, ob bei 87j. Obmann eine Wahl der Leitung stattfindet. Es wird gleich angestimmt.

Br. Georg leitet die Wahl. Bei intensiver Werbung lässt sich der 50j. Zeiler Gerhard zum OM wählen, Brunner Martin zum Stellvertreter. Br. Georg gratuliert den beiden. Nach dem Essen von Wurst und Semmeln dankt der Präses auch ehem. OM Otto Stummer und Stellv. Matthäus Aigner, informiert er wie in Reichertsheim am 11.03.2026. Der Obmann dankt für die Wahl, für zahlenmäßige Versammlung, den Vorbereitern von Wienern und Getränken und Br. Georg. Danach spricht er mit OM von Massing und Br. Georg, wie es weitergehen wird.



Feichten/Neumarkt, 17.04.2026. Nach der Präses-Tagung in Langenbach ist Br. Georg in Teising zur Abendmesse. In der Predigt betont er, bei Gegenwind zum Glauben stehen ist auch Auftrag für die Sodalen in der besonderen Zeit. Es wird ein Sodale aus Feichten und einer aus Neumarkt kirchlich aufgenommen. Beim Wirt z'Teising begrüßt OM Helmut Hüttner 39 Sodalen, Bürgermeister v. Taufkirchen, zwei andere Bgm und zwei Neusodalen; Pfr. Eisenmann hat dafür nicht Zeit. Es folgt Totengedenken für 2 Verstorbene. Nach Kassenbericht informiert der OM von zwei Maiandachten, Geburtstagsfeier von Pfr. Eisenmann, Herbsthauptfest in AÖ und Bayernwallfahrt, Konsult-Sitzung, FHF mit zwei Lebensweihen von hier und zwei 50., 70. und verst. 80. Geburtstag. Er blickt voraus, v.a. an die 400 Jahrfeier der

Kirche von Teising am 20. Sept. 2026. Br. Georg berichtet in Kürze ganz ähnliche Themen wie in Reichertsheim 11.03.2026. Es folgt baldige Versammlung des MC-Vorstandes in AÖ zur Entscheidung für eine Stiftung der Basilika. Der Obmann bedankt sich am Ende bei Präses, Präfekt, Sekretär, Pfr. Eisenmann, Obmänner und Neusodalen und Minis.



Burgkirchen, 18.04.2026. Es sind über 20 Männer, viele Frauen, ein paar Kinder, zwei Minis und Pfr. Witold bei der Messe. Br. Georg ergänzt in der Predigt über die Hoffnung und Enttäuschung, der Glaube lebt, mit Hl. Carlo Acutis für Eucharistie. Im Pfarrheim begrüßt Obmann Georg Schröck 9 Sodalen und Br. Georg und dankt allen. An einen Verstorbenen wird gedacht. Die MC ist kleiner Ortsverband, aber im Stillen sehr aktiv, dabei 3 Mesner in 3 Pfarreien. Geplant ist Maiandacht mit Kirchenchor, Wallfahrt, Oktoberrosenkranz u.a.! Den bekannten Bericht des Präses ergänzt der OM ab und zu. Bei der Wahl für 5 Jahre werden OM Georg Schröck, Stellv. OM Martin Knöbl, Kassier Bruno Obermeier einstimmig wiedergewählt. Nach Präses dankt Alois Remmelberger dem Vorstand für die letzten Jahre, gratuliert und wünscht für die Zukunft alles Gute. Nach den üblichen Infos betont Br. Georg, gläubige Christen wie Sodalen sind wichtig für die Zukunft der Kirche wie der Hl. Carlo Acutis. Er dankt dem Vorstand

und allen Sodalen. Am Abend findet in AÖ die 80. Passauer Jugendwallfahrt statt mit über 4000 Leuten. Nach dem MC-Treffen hier ist es für Präses möglich, bei der Prozession um die Gnadenkapelle in AÖ auch mit Bischof Stefan mitzugehen.

Roggling, 19.04.2026. Nach der Predigt wie am Vorabend in Burghausen und am Ende der gut besuchten Messe lässt sich ein Mann in die MC kirchlich aufnehmen; anschließend feiern zwei Sodalen die Lebensweihe. Obmann Anton Neumeier begrüßt im Gasthaus die 20 Sodalen und berichtet vom Konvent in Martinskirchen im Gasthaus Steinhuber. Ein 70. und zwei 75. GT., Maiandacht in Langeneck und Feier im Gasthaus; Fronleichnam mit Fahnen bei Prozession, Kriegerjahrtag der KSK. Teilnahme am HHF mit Fahnen war nicht einfach. Er gratuliert zwei Sodalen mit Präses zum 65. Jubiläum. Er liest aus einem Buch 1812 und sagt, das ist wie heute. Er informiert über Aufnahmen und Lebensweihen. Nach dem Kassenbericht informiert Br. Georg über das Wesentliche wie in vorigen Konventen, besonders über die Basilika. Er dankt Obmann und Leitung, wünscht weiterhin einen guten, lebendigen Stand zur katholischen Kirche. Der Obmann bedankt sich beim Präses und den Sodalen.

Hamburg, 28.04.2026. Der Eucharistische Rosenkranz wird am Abend sehr feierlich gestaltet. Sechs Interessierte beten mit. Ein Mann davon tritt spontan der Männerkongregation bei. So gehören 9 Sodalen für die Gründung Ortsgruppe Hamburg der MC Alttötting an. Nächster Rosenkranz findet am 28. Mai statt. Dabei wird auch eine neue Monstranz feierlich eingeweiht, so berichtet Wilhelm Hegenbart.

Engelsberg, 01.05.2026. Der junge Chor-Leiter gestaltet die schönen Lieder der Messe, Pfr. Speckbacher konzelebriert. Nach der Predigt über Maria, die in

der Hochzeit von Kana auf Jesus traut, nimmt Br. Georg zwei Männer zur MC auf. Am Ende dankt er, wie der Pfarrer, dem 80jähr. Jubilar, den 2 Neuaufnahmen und dem Chor. Obmann Sebastian Bernhart gedenkt im Wirtshaus der 5 Verstorbenen. Er informiert vom 80jähr. Jubilar, der bei der Messe dabei war. Er berichtet vom 150 Jahre Feuerwehrfest, 2027 folgt 125j. Schützenfest und 2032 Jubiläum der MC Engelsberg. Br. Georg informiert über 400j. Jubiläum der MC Amberg, berichtet von den drei Einkehrtagen der MC, vom FHF und der Bayernwallfahrt mit geplanter Wallfahrt alle zwei Jahre. Und wie in den Konventen informiert er über die Zukunft der Basilika St. Anna. Er dankt OM und Dreierspitze und allen Sodalen, die wichtig sind für den Fortbestand von Glauben und Kirche. OM Sebastian dankt am Ende allen für das Mitfeiern.



Peterskirchen-Emertsham, 01.05.2026. Viele Gläubige und große Anzahl von Sodalen nehmen bei der 1. Maiandacht in der Filialkirche Emertsham teil. Am Fest der Schutzfrau Bayerns wird Maria in den Mittelpunkt gestellt. Pfr. Brüderl erwähnt am Anfang die Krisen unserer von Kriegen belasteten Welt. Als Einzelne können wir wenig Einfluss nehmen aufs Geschehen. Maria kann Halt für uns sein mit Vertrauen auf ihre Fürsprache. Feierliche Gebete und Lesungen mit Marienliedern werden unter Leitung von Maria Freudenstein

gebetet und gesungen. Die Aussetzung mit einem Lied und Segen mit dem Allerheiligsten stellt den festlichen Rahmen.

Ebing, 03.05.2026. In der Kirche in Ebing feiern ca. 20 Leute, 9 Sodalen aus Pürten, 5 aus Ebing, 2 Frauen und 2 Minis, die Maiandacht mit Thema „Maria, Schwester der Nächstenliebe“ mit Br. Georg. Ein Organist begleitet die Lieder. Der Obmann Martin Spitzbauer begrüßt, ist Lektor mit Lesung und Texten der Maiandacht. Am Ende bedankt er sich und lädt ein zum Treffen im Gasthaus Ebinger Alm. Nach dem Abendessen bittet er Br. Georg um Infos. Der dankt für die Maiandacht, informiert Übliches. Das Wichtigste ist die Basilika St. Anna. Bei der Gründung der Stiftung mögen Sodalen für Grundlagen so kräftig mithelfen wie bei ihrer Sanierung 2012 bis 2014. Es gibt Meinungen und Rückfragen aufgrund eigener Kirchen, die auch Unterstützung brauchen. Obmann Brunnhuber von Pürten kündigt weitere Aufnahmen im nächsten Jahr an.

Feichten-Neumarkt St. Veit, 03.05.2026. Die Maiandacht der beiden Gruppen findet in der Hammermeier Kapelle statt.



Rund 50 Verehrer Mariens feiern die Maiandacht mit, geleitet von Pfr. Franz Eisenmann. Danach ist gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und Brotzeit von Familie Hammermeier.

Altötting, 04.05.2026. Ca. 45 Personen, dabei Sodalen auch von auswärts, feiern die Maiandacht im Kongregationssaal „Maria, Schwester der Nächstenliebe“, mit Aussetzung des Allerheiligsten. Die Volksmusik Obertaufkirchen, geleitet von Gertraud Gaigl, gestaltet die Musik. Lektor macht Präfekt Stefan Burghart. Am Ende lädt er alle ein zum Treffen „Unterm Saal“ mit Bier und Brezen. Es ergeben sich gute Gespräche, auch mit mehreren Sodalen von auswärts. Das Wetter ist diesmal sommerlich mit 24 Grad.



Albaching, 05.05.2025. Pfarrgruppen der MC von 9 Ortsgruppen feiern die Messe mit Fahnen mit. Neuer Mesner, Organist, vier Ministrantinnen und Lektor feiern mit. Br. Georg predigt über Sehnsucht nach dem Frieden mit vier Beispielen vom Hl. Franziskus und dem Hl. Carlo Acutis. Obmann Anton Mayer begrüßt am Anfang alle; am Ende der Messe dankt er allen, lädt ins Schulgebäude in der Nähe ein. Dort weist er auf einige Dinge hin, z. B. auf Abtreibungen. Nach dem Essen berichtet Br. Georg, er fragte einmal jemand, warum so viele Kinder im Mutterleib umgebracht werden. Dessen Antwort: Das regelt der

Staat, da braucht man sich nicht aufregen! Der Präses gibt die normalen Berichte wie bei anderen Gruppen. Im HHF kommt der Kapuziner Provinzial Br. Helmut Rakowski wegen geplanter Stiftung für die Basilika. Nach dem Beginn der Stiftung folgt dazu der Aufbau der Grundfinanzen. Br. Georg dankt allen für Stehen zu Kirche, er bittet, weiterhin positiv zu MC und zur Kirche zu halten, andere dafür zu ermutigen. Es folgt angeregte, gute stimmige Unterhaltung.



Aschau am Inn, 06.05.2026. Der Chor mit 19 Männer und Frauen „Chorus Madrigalis“ begleitet die Maiandacht in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt. Br. Georg begrüßt zu Beginn der Maiandacht mit Thema „Maria, Schwester der Nächstenliebe“ Obmann Josef Hell, Sodalen, alle Teilnehmer und den Chor. Am Ende dankt er allen und lädt alle ein zur Teilnahme im Pfarrheim. Beim Konvent muss der Präses nichts ansagen, so erzählt er Obmann



und Stellvertreter etwas von der Basilika mit Planung der Stiftung. Er bittet auch in Zukunft offizielle Jahreshauptversammlungen zu machen. Es ergibt sich noch lange Unterhaltung. Die Pfarrkirche wurde die letzten Jahre sehr schön restauriert.

Mitterskirchen, 07.05.2026. Im Bittgang nach Atzberg gehen ca. 18 Personen mit dem glorreichen Rosenkranz mit. In der frisch renovierten Filialkirche gestaltet das „Mitterskirchner Volksmusik-Trio“ festliche Atmosphäre der Maiandacht. Br. Georg spricht zum Thema „Maria verkörpert die Nächstenliebe“. Beim Zurückpilgern wird der Rosenkranz fortgesetzt. Im Gasthaus Rothneichner treffen sich im großen Saal 14 Sodalen mit Br. Georg und dem neuen Pfr. Josef und Ehrenbürger Georg Hölzl. OM Georg Kletzl dankt fürs Kommen, begrüßt alle mit Pfarrer, Diakon, gedenkt der drei Verstorbenen. Er ist beeindruckt von der schönen renovierten Kirche mit guter Akustik der Musik. Er dankt Ludwig für 50 J. Sodale und Fahnenträgern. Im Rückblick folgt 150j. Gundorfer-Edelweißschütze, Fronleichnam-Prozession, KSK Jahresfest, HHF in AÖ, Volkstrauertag, ET in Eggenfelden mit Vortrag von MC Kaplan „Geist des Hl. Augustinus“. ET in Altötting, 2. Fastensonntag mit Kreuzweg, FHF mit Weihbischof Dr. Dr. Würtz. Er betont die Planungen für 2026, z.B. Amtseinführung vom neuen Pfr. Josef Inasu; HHF in AÖ. Er bittet, bei Beerdigungen und monatlichem Rosenkranz teilzunehmen. Bruder Georg berichtet nach dem Kassenbericht die normalen Aktivitäten, v.a. Umstand mit der Basilika. Der Präses antwortet, leider gibt es noch keinen Vize. OM und Präses reden von Zustand in Kirche und Glauben.

Salmanskirchen, 08.05.2026. Das Thema bei Maiandacht an Oberneulinger Kapelle ist „Maria, Schwester der Nächstenliebe“. OM Johann Maierhofer begrüßt und dankt am Ende Präses

Br. Georg, 22 Teilnehmern, Sodalen, Frauen und Kindern. Die schöne Kapelle ist 25 Jahre alt. Darum segnet sie Br. Georg auch mit Weihrauch und Weihwasser zur Erhaltung. Br. Georg bedankt sich ebenfalls bei allen für die Maiandacht und das schöne Wetter. Es folgt kein Konvent, aber viele treffen sich im Wirtshaus in Salmanskirchen.

Winhöring, 14.05.2026. Am Abend beim Hochfest Christi Himmelfahrt findet eine Maiandacht statt: „Maria, Schwester der Nächstenliebe“. Bei etwa 40 Personen mit Organist nimmt Pfr. Christian Kriegbaum teil, Obmann Aigner ist Lektor. Br. Georg betrachtet das MA-Thema, erneuert die Lebensweihe der Sodalen und setzt das Allerheiligste aus. Frauen und Helfer liefern im Pfarrhof 20 Sodalen den Leberkäse. Obmann Heinrich Aigner berichtet von Jahreshauptversammlung mit Maiandacht, Vereins-MA, Prozession mit Fahne an Fronleichnam; Einkehrtag am 01.02.2025, OM-Tag, Volksfrauen-Trauertag; Bittgang nach Altötting, Monats- und Oktober-RK, monatlicher Bibelabend, kirchliche und weltliche Veranstaltungen. Nach Kassen-Bericht wird an den verstorbenen F.X. Oberreiter gedacht; zwei 60j. und zwei 75j. Jubilare werden bedacht.



Zum Vorstand sind bald neue Mitarbeiter notwendig. Pfr. Kriegbaum weist neben Eiseheiligen auf wichtige Geschehnisse hin. Maria ist in entscheidenden Ereignissen

des Glaubens dabei, treu und betend. Er wünscht dabeibleiben, vertrauen im Glauben und Gebet, gute Wünsche auch an Sodalen der MC. Br. Georg bringt die üblichen Infos, v.a. über die Zukunft der Basilika mit einer geplanten Stiftung und zukünftige Mithilfe der Sodalen. Er empfiehlt Infos über den Hl. Carlo Acutis mit Filmen v.a. jungen Leuten zu zeigen. Er wünscht alles Gute im Heiligen Jahr.

Oberornau-Hofgiebing, 15.05.2026. Die schöne, kleine Kirche in Hofgiebing ist voll mit ca. 45 P., Sodalen aus Reichertsheim, Schwindkirchen, Schwindegg und vielen Frauen. Br. Georg gibt eine Betrachtung zur Maiandacht „Maria, Schwester der Nächstenliebe“. Eine Organistin begleitet die Lieder. OM Sebastian Bauer macht Lektor, begrüßt und bedankt am Ende sich bei allen. Er lädt ein ins Gasthaus in Lacken vor Hofgiebing zum Kesselfleisch-Essen. Dort ergibt sich im vollgefüllten Gasthaus eine gute, laute Unterhaltung.



Polling-Bergham, 17.05.2026. Die vom Obmann gemachte Maiandacht, begleitet vom „Gründlweg Dreigesang“, wird vom Präses geleitet mit Lektor Brandstetter. Sie erzählt von der Hochzeit zu Kana ca. 45 Personen. Robert Müller bedankt sich in der Zimmererwerkstatt beim Dreigesang, dem Schreiner Koni für Brotzeit und dem Präses für die Worte. Br. Georg erzählt die typischen Infos anderer MC-Treffen, besonders über die Zukunft der Basilika mit Stiftung, die bald geplant wird.

Br. Georg unterhält sich mit einem Sodalen von Mettenheim über ihre MC-Gruppe.



Niederbergkirchen, 17.05.2026. Etwa 45 Gläubige und Sodalen von den MC-Orts-Gruppen Niederbergkirchen, Gumattenkirchen und Oberhofen feiern Maiandacht. Obmann Hans-Georg Weingartner und weitere Leser tragen Texte zum Thema „Maria, Du Mutter für uns alle“ vor. Monika Sax bereichert die Andacht mit Gesang und schönen Marienliedern. Hinterher treffen sich 23 Sodalen beim Schützenwirt mit Brotzeit, Ehrung von Josef Wiesbeck für 60 Jahre Sodale und von Obmann aktuellen Stand über Errichtung der „St.-Anna-Basilika-Stiftung in Altötting“ und weitere aktuelle Themen aus Altötting.



Tann, 17.05.2026. Nach Maiandacht mit kurzer Ansprache treffen sich 17 Sodalen in GH Grainer. Sie denken an Verstorbene Seidl Florian und Aigner Karl. Der Kassen-Stand beträgt 2464,39 €. Es werden die Jahresaktivitäten gelistet, Geburtstage der

Sodalen und Ausblicke. Nach Wünschen und Anträgen wird das Essen mit 10 € bezuschusst.

Oberdietfurt, 17.05.2026. Bei der Messe wird die neue MC-Kerze in der Kirche von Oberdietfurt gesegnet. Otto Stummer, dem Vorgänger-Obmann konnte keine Dankesurkunde verleihen werden. Er starb an Christi Himmelfahrt. Nachher werden 10 Urkunden für 45 J., 5 für 40 und 2 für 20 Jahre verteilt.



Unterholzhausen, 20.05.2026. Etwa 30 Personen feiern die Maiandacht „Maria in der Erwartung des Heiligen Geistes“ mit Aussetzung des Allerheiligsten. Dazu hält Br. Georg eine Ansprache. Der „3Xang z'Viert“ bringt Lieder mit Musik. Br. Georg bedankt sich bei 30 Personen, v.a. beim 3Xang mit Obmann Sepp Gill von Ober-taufkirchen und wünscht eine gute Versammlung. Ins Pfarrheim lädt Obmann Unterhuber Anton ein mit Wiener und Getränken. Dort treffen sich 5 Sodalen von hier, neun aus Altötting und zwei aus Ampfing und mit den Sängern.

Albaching, 21.05.2026. Die Maiandacht wird mit Pfarrvikar Finkenzeller aus Attel und der Männerschola Albaching feierlich mitgestaltet. Im Zentrum der Maiandacht steht neben der Anbetung eucharistischen Brotes in der Monstranz als Tagesthema das sogenannte Magnificat, das Lobgebet

Mariens, das die Gottesmutter beim Besuch bei Elisabeth spricht. Die Sodalen danken allen für die Mitfeier der MA.

Alzgern in Roja, 22.05.2026. An der Roja-Kapelle treffen sich etwa 70 Personen mit 8 Kindern zur aktuellen Maiandacht „Maria in Erwartung des Heiligen Geistes“ am Freitag vor Pfingsten bei sommerlichem Wetter. Nach Betrachtung zu dem Thema nimmt Präses Br. Georg zwei Männer in die MC kirchlich auf. Obmann Manfred Wimmer bedankt sich für die Mitfeier und beim Präses und bei den 2 Sodalen für die Neuaufnahme. In der Halle treffen sich ca. 40 Sodalen, 5 Frauen und 8 Kinder zur guten Grillfeier. Der Obmann gedenkt des Verstorbenen, dankt allen fürs Kommen und für freiwillige Spenden.

Unterdietfurt, 25.05.2026. Zur Maiandacht sind insbesondere die Sodalen der MC eingeladen. OM Kurt Wasmeier begrüßt v.a. die Jubelsodalen. „Maria im Gebet mit den Jüngern“ berichtet, dass Maria sich mit Aposteln und Jüngern nach der Himmelfahrt Jesu sich versammelt in Erwartung des Pfingstereignisses. In der Andacht ehrt der OM Konrad Münch und Johann Naglmeier für 70 Jahre und Johann Friedlmaier, Max Kastenhuber und Johann Hahn für 60 Jahre und dankt ihnen für die Treue. Er wünscht allen pfingstliche Begeisterung. Mit dem Gebet zur Mutter der immerwährenden Hilfe schließt die Maiandacht.



Altötting bei Kastl, 27.05.2026. Von MC Altötting und Kastl nehmen 53 Personen mit einigen Frauen und kleinen Kindern teil an der Maiandacht „Maria, aufgenommen in den Himmel“ bei schönem Wetter. Br. Georg betrachtet einiges zu dem Thema. 6 Musiker der Altöttinger Musikkapelle begleiten es. Präfekt Stefan Burghart und Sekretär H.-G. Weingartner sind Lektoren. Eine Versammlung findet nicht statt.



Hamburg, 28.05.2026. Sodalen dürfen eine sehr schöne Maiandacht in der Krypta des Mariendoms in Hamburg feiern. Sie beten den schmerzhaften Rosenkranz mit Bitte um Frieden in der Welt, im Gedenken an die weltweiten Christenverfolgungen, auch in Deutschland. Das Anliegen bewegt die Teilnehmer sehr innerlich. Der Gesang Regina Coeli bereichert die Andacht, der Sodale Aaron beschließt die Andacht sehr stimmungsvoll. Inzwischen haben die 10 Sodalen weitere 13 Interessenten.

Taufkirchen/Lafering, 30.05.2026. In der schönen Marienkirche Pietenberg wird die Maiandacht gefeiert. Es wird konzipiert unter dem Motto „Maria erfüllt von der Freude über die Auferstehung Jesu“, vom Sodalen Georg Gottinger und Andrea Schubeck, eindrucksvoll mit etwa 60 Besuchern, darunter 18 Sodalen. Der Männerchor der Liedertafel Kraiburg mit OM Franz Hüller umrahmt musikalisch die Maiandacht. Die Liedertafel lässt im Gasthaus Sahlstorfer den Abend in froher Stimmung ausklingen.

Obertaufkirchen, 31.05.2026. In die sehr schöne Kirche kommen viele Männer und Frauen und Nachbarkongregationen von Oberornau, Schwindegg, Schwindkirchen mit Fahnen am Dreifaltigkeitssonntag mit Rosenkranz vor der Messe. Br. Georg weist darauf hin, es kommt anderes als erwartet, dazu der Hl. Franziskus mit dem Transitus vor 800 Jahren, und Papst Leo XIV. weist der künstlichen Intelligenz den Platz theologisch zu! Ein Sodale bedankt sich bei allen und lädt ins Pfarrheim ein. Stellv. Obmann Franz Meier begrüßt dort Sodalen auch aus Nachbarkongregationen und wünscht gute Versammlung. Er bittet nach Weißwurstessen Br. Georg um Infos. Er bringt die üblichen Aktionen. Beim HHF wird Provinzial Br. Helmut Rakowski dabei sein, wegen Thema Basilika St. Anna. Viele Gespräche führen heuer zu baldigem Beschluss einer Stiftung. Damit wird wohl die Finanz-Grundlage beginnen. Sodalen sollen möglichst die MC AÖ unterstützen. Obmänner werden dazu noch informiert. Br. Georg empfiehlt die Wallfahrt nach Assisi wegen Franziskus und Carlo Acutis. Es folgen gute Gespräche. Obmann Gill Josef ist heute abwesend.

Heldenstein, 31.05.2026. Am Abend des Dreifaltigkeitssonntags feiert Br. Georg die Abendmesse mit ca. 50 Personen. Nach derselben Predigt legen Sodalen Julian Weichselgartner und Bernhard Hammerl die Lebensweihe ab. Im Alten Wirt treffen sich 17 Sodalen. Obmann Josef Stellner begrüßt Präses, Kirchenpfleger, Sodalen. Es folgt das allgemeine Totengedenken und der Bericht mit Protokoll 2024. Nach Kassenbericht von Hartmetz informiert der Obmann von Maiandachten von 2025 und 2026, von 11 Rosenkränzen in Kirchnbrunn und Gottesdienst mit Br. Alexander. Er bittet, über 10 Männer sind wichtig für den Rosenkranz; das bleibt um 19.30 Uhr

am 4. So. im Monat. Br. Georg informiert über die normalen Angelegenheiten, besonders um die Zukunft der Basilika. Er empfiehlt, Filme über den Hl. Carlo Acutis jungen Leuten zu zeigen. Br. Georg dankt für Spende mit guten Wünschen. Der OM dankt für den Gottesdienst, für Austräger der Sodalenblätter, für Vorstand, Vorbeter für Rosenkranz und dankt fürs Kommen.

Dietersburg, 11.06.2026. Zum Gedenktag des Hl. Barnabas kommen viele Männer, einige Frauen. Mit Br. Georg konzeliert Pfr. Max Weigl. Nach der Predigt wird ein Sodale kirchlich aufgenommen. Nach der Begrüßung der Sodalen, des Präses und Pfarrers im Pfarrheim gedenkt Obmann Josef Haider des verstorbenen Hofbauer Hans und Präses Maximilian Posch von Altötting. Der Bericht ist jährlich derselbe, aber er erinnert an den 40j., zwei 65j. und den 75j. Jubilar. Nach dem Kassenbericht leitet Pfr. Weigl die Wahl zur Ergänzung für 3 Jahre. Graber Franz wird einstimmig zum Kassier, Edbauer Thomas, bisheriger Kassier, einstimmig zum Beisitzer gewählt. Der 2. Fähnrich bleibt offen. Nach den üblichen Infos von Br. Georg, besonders über die Zukunft der Basilika, bringt Obmann Haider Wünsche und Anträge: Nach vielen Überlegungen bleibt das Weißwurstfrühstück am 15. August. Der Beitrag der MC wird auf 20 € erhöht ab 2027. Jeden Freitag im Monat bleibt der Rosenkranz um 19.00 Uhr, im Winter um 17.00 Uhr. Es sollen



mehr teilnehmen. Es ergeben sich viele Gespräche, z.B. warum feiern so viele Leute nicht mehr in der Kirche mit.

Wang, 21.06.2026. Zum ersten Mal feiert Br. Georg in der St. Georgkirche Wang mit ca. 40 Personen den Gottesdienst am 12. Sonntag mit der MC Wang/Unterreit und drei Ministrantinnen. Es geht um Glauben, Gnade und Treue mit Beispiel des Hl. Franziskus und Hl. Carlo Acutis. Danach treffen sich 6 Sodalen mit Br. Georg im Wildfreizeitpark Oberreith. Der Stellv. OM Franz Langstein schlägt Themen vor, v.a. mit der MC wieder mehr zu

tun, z.B. den Rosenkranz. Er plant eine Besprechung zu dritt für ein Treffen. Er bittet um Wahl für 1 Jahr und leitet es. Langstein Franz wird zum 1. OM gewählt, Brandstetter Egid zum 2. OM. Br. Georg erzählt über seine Wahl zum Präses mit guten Anfängen und vielen Aufnahmen. Er berichtet wie in anderen Treffen, v. a. über die Zukunft der Basilika. Obmann Franz rät für Infos im Sodalenblatt um Bitte für Spenden für die Stiftung und Infozettel. Br. Georg dankt der Leitung und wünscht der Ortsgruppe alles Gute mit ihren Planungen. Es folgen noch lange Gespräche.

Ehrenpräfekt der MC Maximilian Posch

gestorben am 3. Juni 2026 - Nachruf

Maximilian Posch trat als großer Marienverehrer 1974 in die Marianische Männerkongregation ein. Im Herbst 1984 wählten ihn die Obmänner zum Präfekten. Bis 2011, über 27 Jahre leitete er vorbildlich unsere Kongregation. Mit viel Leidenschaft forderte Maximilian Posch die 400jähr. Jubiläumsfeier der MC 1999 heraus und mit einem Stab Verantwortlicher wurde das Jubiläum mit Joseph Kardinal Ratzinger herausragend organisiert. Am 11. Sept. 2006 war es für Maximilian eine große Ehre, die persönliche Spendenübergabe der MC an Papst Benedikt XVI. auf dem Altöttinger Kapellplatz zu überreichen. Als Zeichen der Anerkennung wurde ihm der Titel Ehrenpräfekt verliehen. Für sein starkes ehrenamtliches Engagement für die MC



wurde er 2007 mit der Bürgermedaille der Stadt Altötting ausgezeichnet. Und 2009 wurde er zum Ehrenmitglied der Kapuziner ernannt.

Sein 50jähr. Jubiläum als Sodale bestätigte er persönlich: „Unter den Sodalen zu sein ist für mich immer ein Erlebnis“, als ihm Präses Br. Georg und Präfekt Stefan Burghart herzlich gratulierten. Bis zuletzt war Maximilian ein treuer Sodale unserer Kongregation und nahm, so oft es ging, an unseren Gebetstreffen und Veranstaltungen teil.

Am 3. Juni wurde Max Posch im 87. Lebensjahr in die Ewigkeit gerufen, aufgebrochen zum himmlischen Jerusalem - im 800. Jubiläumsjahr des hl. Franziskus von Assisi bei dessen Hinübergang, dem Transitus in den Himmel. So empfehlen wir ihn der Fürsprache unserer Lieben Frau von Altötting, unserem Hl. Sodalen Bruder Konrad und dem Hl. Franziskus von Assisi. Unser tiefes Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Transitus des Hl. Franziskus von Assisi

Hinübergang - 3. Oktober 1226 vor 800 Jahren

Eine Erzählung von **Franz Kafka** (1883-1924), einem der bedeutendsten Vertreter der Epik der Moderne, trägt den Titel „Von den Gleichnissen“.

Sie beginnt mit der Feststellung, viele beklagen sich, die Worte der Weisen seien immer nur Gleichnisse, die aber im alltäglichen Leben nicht verwendet werden können; und doch hätten wir nichts als dieses Leben.

„Wenn der Weise sagt: ‚Gehe hinüber‘, so meint er nicht, dass man auf die andere Straßenseite hinübergehen solle, was man immerhin leisten könnte, wenn das Ergebnis des Weges es wert wäre, sondern er meint ein sagenhaftes Drüben Aber das, womit wir uns jeden Tag abmühen, seien andere Dinge.

Dem erwiderte einer: ‚Warum wehrt ihr euch? Würdet ihr den Gleichnissen folgen, dann wäret ihr selbst zu Gleichnissen geworden und damit schon der alltäglichen Mühe frei.‘ Dieser Hinweis löste unter den anderen eine kurze Diskussion aus, die zur Folge hatte, dass der Leser in völlige Verwirrung gerät und ‚von den Gleichnissen‘ nichts mehr versteht.“

Drängt sich nicht auch uns im Alltag die Frage auf: Was muss ich tun, um von der alltäglichen Mühe frei zu werden? – Die Antwort Kafkas heißt, „den Gleichnissen folgen“. – Wir denken unwillkürlich an die Gleichnisse Jesu, die vor allem Gleichnisse für das Himmelreich sind: Mit dem Himmelreich ist es wie mit ...! Sie stammen alle aus dem alltäglichen Leben. Wer sie versteht, ist dem Himmelreich schon viel näher, Jesus sagt sogar, er ist schon mitten drin.

Ich stelle mir bildhaft vor, wie es war, als Franziskus gestorben ist, wenige Schritte vom Portiunkula-Kirchlein entfernt. Er legte seine Kutte ab, die er als nur geliehen ansah. Da wurde für viele fast erschreckend deutlich, dass dieser Mensch, gezeichnet mit den Wundmalen Christi, zu einem Gleichnis geworden war.

In mehrfacher Hinsicht ist Franziskus von Assisi ein Gleichnis geworden:

Nackt und entblößt wie er daliegt, ist er Gleichnis für den ganz armen Christus. Der Sohn des Höchsten wollte sich in dieser Welt nichts aneignen, nicht einmal Kleidung, damit nichts sich zwischen ihn und seinen Vater drängte. Da erinnern wir uns an die Szene vor dem Bischof von Assisi. Franz war dem armen Christus gleich.

Als er sich entblößt, werden die fünf Wundmale an seinem Körper für alle Anwesenden sichtbar. Darüber erschrecken sie wohl am meisten. Franz ist auch dem gekreuzigten, durchbohrten Christus gleich geworden, der ja sagt zum durchkreuzten Leben, zur vom Leid geprüften Liebe.

Franz wird drittens zum Gleichnis für den auferstehenden Christus, der hinübergeht in ein „sagenhaftes Drüben“. Die Wundmale sind die Kennzeichen des Auferstandenen Christus. Und wie sich Franz in seinem Leben allmählich Christus angenähert hat, so bittet er jetzt seine Brüder: Wenn er gestorben sei, sollen sie solange warten, wie man braucht, um eine Meile zu gehen. Er braucht Zeit, um sich dem sagenhaften Drüben langsam anzunähern.

Und viertens war Franziskus zu einem Gleichnis geworden für einen versöhnten Menschen: er ist versöhnt mit dem Leben und dem Tod, den er Bruder nennt. Hier wird er zu einem besonders bedeutsamen Gleichnis für Menschen unserer Zeit, die Leiden, Sterben und Tod am liebsten verdrängen.

In der Todesstunde waren die Brüder wie erschlagen. Sie konnten sich innerlich nicht mehr wehren. Sie konnten nur noch ihrem zum Gleichnis gewordenen Bruder folgen.

Mit der Erzählung über den Heimgang unseres Vaters und Bruders Franziskus haben wir ein Juwel, das uns einmal im Jahr hinführt zum Geheimnis Assisi. Dieses Geheimnis ist die Person Franziskus selber. Er ist ein Gleichnis geworden. Es fasziniert uns immer wieder und öffnet uns den Blick für eine andere Wirklichkeit. Es weckt unsere Sehnsucht nach einer heilen Gemeinschaft, einer geschwisterlichen Kirche und einem sinnvoll gelebten Leben.

Von Wandlung und Verwandlung

Das Altöttinger Wallfahrtsmotto 2026 „Transitus“ verweist auf den Tod des hl. Franziskus, an dessen „Heimgang“ jeweils am 3. Oktober erinnert wird. Das liegt nun 800 Jahre zurück. Das Sterben des Hl. Franz von Assisi wird in diesem Jahr besonders gefeiert als Durchbruch zum Leben als Vollendung bei Gott. Der Tod war für ihn wie eine Tür, durch die er heimging, um endlich bei Gott zu sein. Wir feiern den Heimgang unseres hl. Vaters Franziskus als einen ganz besonderen Abend. In enger Anbindung an das Evangelium Jesu Christi hat er seinen Lebensauftrag erfüllt. Mit einer unvergleichlichen Entschiedenheit hat er die materiellen Dinge losgelassen. So hat er den wahren Reichtum gefunden. Am Ende seines Lebens ging er reich und erfüllt in die Herrlichkeit Gottes ein. Er ist hinübergegangen zu dem, der seinen Sohn in die Welt gesandt hat, zu dem, der ihn mit offenen Armen erwartet hat.





Jubilare der Marianischen Männerkongregation

am 25. April 2026 in Altötting

Foto: Strauß - Altötting